

Referentensysteme

Marcus Kracht

Referentensysteme sind ein Versuch, Semantik von der Dominanz der Struktur zu befreien, wie sie in der Montague Semantik (und anderen zeitgleich entstandenen Theorien) vorherrschte. Referentensysteme erlauben, beliebige morphologische Eigenschaften für die Bedeutungs- komposition heranzuziehen. Man muss nun nicht mehr sagen, dass zB das Objekt rechts vom Verb steht oder das direkte Komplement ist, sondern es genügt zu sagen, dass Objekte akkusativmarkiert sind. Freie Wortstellung erreicht man damit (fast) mühelos. Die ursprüngliche Idee zu RSen stammt von Kees Vermeulen und Albert Visser und wurde anschließend von Udo Klein und mir weiterentwickelt. Die jetzige Theorie liegt fast vollständig implementiert vor. Ich werde sowohl die Theorie wie die Implementierung vorstellen.